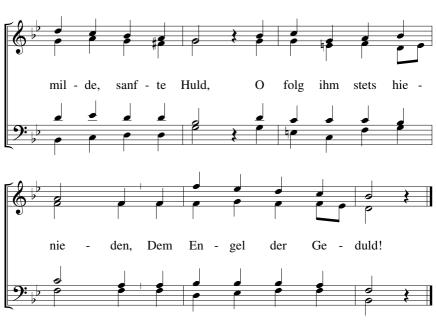
378. Es zieht ein stiller Engel ... (A19)(50, 83, 154, 285, 302, 346, 351, 354, 367, 372.) 1. Es zieht ein stil ler En Durch gel Er - den - land, Zum Trost für Er - den män gel Hat ihn der Herr ge - sandt. In Blick Frie Und sei ist den nem



- Er führt dich immer treulich Durch alles Erdenleid, Und redet so erfreulich Von einer schönern Zeit.
  Denn willst du ganz verzagen, Hat er doch guten Mut; Er hilft das Kreuz dir tragen Und macht noch alles gut.
- 3. Er macht zu linder Wehmut Den herbsten Seelenschmerz Und taucht in stille Demut Das ungestüme Herz. Er macht die finstre Stunde Allmählich wieder hell, Er heilet jede Wunde Gewiss, wenn auch nicht schnell.
- 4. Er hat für jede Frage Nicht Antwort gleich bereit, Sein Wahlspruch heißt: "Ertrage, Die Ruhstatt ist nicht weit!" So geht er dir zur Seite Und redet gar nicht viel, Und denkt nur in die Weite, Ans schöne, große Ziel.